

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beschreibung des Bodensee's und seiner Umgebung

Pecht, Johann Andreas

Constanz, [ca. 1833]

Fahrplan

[urn:nbn:de:bsz:31-83922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83922)

Fahrten der Dampfschiffe Reppold und Sclvetia auf dem Bodensee und Rhein.

Reppold.

Sommer: Sommer
vom 1. März bis 31. Febr.

Sclvetia.

Wochentag.	Abfahrtsstationen.	Ankunftsstationen.	Wochentag.	Abfahrtsstationen.	Ankunftsstationen.
Samstag	Morgens 5 Uhr	nach Morfisch	Montag	Morgens 5 Uhr	nach Ermatingen, Birmingen, Eretzen, Eichen, Diebelspölen und Schaffhausen.
Freitag	Morgens 10 Uhr	nach Überlingen	Mittwoch	Morgens 4 Uhr	nach Morfisch
Donnerstag	Morgens 5 Uhr	nach Mittwoh und Morfisch	Donnerstag	Morgens 5 Uhr	nach Morfisch
Freitag	Morgens 10 Uhr	nach Überlingen	Freitag	Morgens 5 Uhr	nach Schaffhausen
Samstag	Morgens 7 Uhr	nach Lindau			

Reppold.

Winter: Winter
von 1. September bis Ende Februar.

Sclvetia.

Wochentag.	Abfahrtsstationen.	Ankunftsstationen.	Wochentag.	Abfahrtsstationen.	Ankunftsstationen.
Samstag	Morgens 6 Uhr	nach Morfisch	Mittwoch	Morgens 6 Uhr	nach Morfisch
Freitag	Morgens 12 Uhr	nach Überlingen und Confang	Donnerstag	Morgens 7 Uhr	nach Lindau
Donnerstag	Morgens 6 Uhr	nach Mittwoh und Morfisch	Freitag	Morgens 10 Uhr	nach Eretzen, Birmingen, Erennau.
Mittwoch	Morgens 8 Uhr	nach Überlingen			
Freitag	Morgens 7 Uhr	nach Überlingen und Confang			
Samstag	Morgens 5 Uhr	nach Morfisch			

M i t t e r n a c h t e n

Die Abfahrtsstunden werden pünktlich eingehalten, wemach sich die Reisenden genau zu richten haben. Eine Stundstunde vor der Abfahrt wird jedesmal die Kanone abgefeuert, und sonach noch ein Schießen mit der Schiffsglocke gegeben. Die Schiffe legen in der Regel drei Stunden Wegs in einer Fahrt, und sind mit drei Eskadren versehen, wovon zwei gesetzt werden können; auch ist für die Besatzung zu bestimmten Preisen Sorge getragen. Die Reisenden, Frauen sind in allen höhern Stufen Durance und Garfischen, auf dem Verwaltungsdurcau und in den Schiffen selbst angefordert, und werden: auf dem See I. Platz à 9 fr., II. Platz à 6 fr.; auf dem Rhein I. Platz à 15 fr., II. Platz à 9 fr. pr. geomeit. Einkehrstunde, und für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, berechnet;

50 Pfund Gepäck freigegeben. Quappagen, ohne Sperte, werden über den See aufgenommen, und begeben: fürwete 1 fl. 30 fr., leichte 1 fl. die geomeit. Einkehrstunde. Die Unterbrachten und Aufsicherung, Bedingungen sind auf dem Verwaltungsdurcau in Confang zu erfragen. Während der ruhigen Jahreszeit werden bei guter Witterung jeden Sonntag Lustfahrten in verschiedenen Richtungen gemacht, und in den Zelungen angeführt. — Auch können die Schiffe Dienstag und Samstag zu besondern Fahrten gemietet werden. Die Fahrten können mit den Posten besetzen, Wochenmärkten und dem Wutergang auf den Hauptplätzen möglichst überein. Die Reisenden besetzen sich nach befeudet nach der auf den Schiffen angeforderten Speise, Erziehung zu richten.

W i n t e r n a c h t e n

Wenn bei bestem Wetterstand im Sommer die Durchfahrt unter der Brücke unmöglich wird, so kann demselben dieser Zweck, jedoch mit dem Unterschied in Anwendung, daß die Abfahrt überall um zwei Stunden früher statt findet, und zweifeln Schiffskanalen und Erennau die schnellste mögliche Durchreisezeitung der Abfahrten zu bestimmten billigen Zaren unterhalten wird.

